

Antragsteller:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_

An  
StädteRegion Aachen  
Umweltamt – Betrieblicher Umweltschutz und Rechtsangelegenheiten Dezernat IV  
52090 Aachen

**Antrag**  
**auf Erteilung einer Genehmigung zur Indirekteinleitung von mineralöhlhaltigem**  
**Abwasser in den öffentlichen Kanal**

Ich bitte, die Genehmigung zur Indirekteinleitung in den öffentlichen Schmutzwasserkanal der Stadt/ Gemeinde \_\_\_\_\_ gemäß § 58, Abs.1 Wasserhaushaltsgesetz in Verbindung mit der Abwasserverordnung (AbwV) vom 17.06.2004 zu erteilen.

Bezeichnung und Anschrift des Betriebes, von dem aus eingeleitet wird:

Name: _____	Gemarkung: _____
Straße / Nr.: _____	Flur: _____
PLZ / Ort: _____	Flurstück(e): _____
Telefon: _____	Ansprechpartner: _____

Ihre zum Antrag gegebenen Hinweise habe ich zur Kenntnis genommen und entsprechend berücksichtigt. Ich bin mir darüber bewusst, dass ich aus unvollständig ausgefüllten Antragsunterlagen oder falschen Angaben keine Rechtsansprüche ableiten kann.

Ich bin  Pächter  
 Grundstückseigentümer des o.g. Grundstückes.

**Anlagen:**

- |                                                                                                                       |                                                                                 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Abwasseranfall ( <b>Formular 1</b> )                                                         | <input type="checkbox"/> Blockschema der Entwässerung                           |
| <input type="checkbox"/> Abwasserbehandlungsanlage ( <b>Formular 2</b> )                                              | <input type="checkbox"/> Übersichtsplan Dt. Grundkarte 1:5000                   |
| <input type="checkbox"/> Abwasseraufbereitungsanlage ( <b>Formular 3</b> )                                            | <input type="checkbox"/> Lageplan mit allen abwassertechnischen Angaben         |
| <input type="checkbox"/> Allg. bauaufsichtliche Zulassung der Abwasseraufbereitungsanlage                             | <input type="checkbox"/> Schnitt-/Gefällezeichnung                              |
| <input type="checkbox"/> Verfahrensschema Abwasseraufbereitung                                                        | <input type="checkbox"/> Techn. Unterlagen zur Abscheideranlage                 |
| <input type="checkbox"/> Beschreibung Abwasseraufbereitung                                                            | <input type="checkbox"/> Allg. bauaufsichtliche Zulassung der Abscheideranlage  |
| <input type="checkbox"/> Sicherheitsdatenblätter aller verwendeten Wasch- und Reinigungsmittel                        | <input type="checkbox"/> Dimensionierung der Abscheideranlage nach DIN EN 858   |
| <input type="checkbox"/> Herstellerbescheinigung über die Einhaltung der Anforderungen an Wasch- und Reinigungsmittel | <input type="checkbox"/> Angaben zur Überwachung / Wartung der Abscheideranlage |
| <input type="checkbox"/> Vollmacht Grundstückseigentümer                                                              | <input type="checkbox"/> Bescheinigungen:                                       |
| <input type="checkbox"/> Erläuterungsbericht ( <b>siehe Hinweise !</b> )                                              | _____                                                                           |
|                                                                                                                       | _____                                                                           |

.....  
Unterschrift/Firmenstempel

**Hinweise**

**zum Antrag auf Erteilung einer Genehmigung zur Indirekteinleitung von mineralölhaltigem Abwasser in den öffentlichen Kanal**

- Die Ableitung von Abwasser in den öffentlichen Kanal aus dem Herkunftsbereich "Mineralölhaltiges Abwasser" ist gemäß § 58 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) **genehmigungspflichtig**. Dieses Abwasser ist in einer dafür geeigneten Abwasserbehandlungsanlage vorzubehandeln und hat den Anforderungen des Anhangs 49 der Abwasserverordnung zu genügen.  
Für den Bau und Betrieb der Abwasserbehandlungsanlage ist keine Genehmigung gemäß § 58, Abs. 2 LWG erforderlich, wenn es sich um Abscheideanlagen für Leichtflüssigkeiten einschließlich Koaleszenzabscheider nach DIN EN 858 Teil 1 + 2 in Verbindung mit der DIN 1999 – 100 und der dafür erforderlichen Schlammfänge handelt. (FreistVO v. 20.2.1992)

**Die Größe der Abscheideranlage ist nach der DIN EN 858 zu bemessen!** Ein separater Probenahmeschacht ist generell vorzusehen. Wird darauf verzichtet, ist dies zu begründen.

Die abzuleitende Schadstofffracht ist durch weitestgehende **Kreislaufführung** des Waschwasser in Anlagen zur **maschinellen Fahrzeugreinigung** vorzusehen, wobei das Überschussabwasser nur aus der Betriebswasservorlage in den Kanal abgeleitet werden sollte.

- Die Antragsformblätter sind **vollständig** auszufüllen. Die zutreffenden schraffierten Kästchen der **Formulare** sind anzukreuzen bzw. mit den entsprechenden Zahlenangaben zu versehen. Alle Unterlagen sind in **3-facher Ausfertigung** einzureichen.
- Gibt es bei Ihnen keine separate Mengenmessung der Teilströme, können zur Ermittlung der anfallenden Abwassermengen in **Formular 1**, Punkt 4, A bis D folgende durchschnittliche Mengen als Anhaltspunkt zugrunde gelegt werden:

Portalwaschanl./Waschstr.:	HD-Vorreinigung Hauptwäsche	40 ··· 50 ltr. pro PKW 200 ··· 300 ltr. pro PKW 400 ··· 500 ltr. pro LKW
Motor-/Unterbodenreinig.:	HD-Vorreinigung HD-Oberwäsche Hauptwäsche	40 ··· 50 ltr. pro PKW 100 ltr. 200 ··· 300 ltr. pro PKW
SB-Waschplatz:		600 ··· 1000 ltr. pro Waschplatz u. Std.
Entkonservierung:		400 ··· 500 ltr. pro PKW
Werkstattreinig.	Je Arbeitsplatz	10 ltr. pro Reinigung

- In dem Formular 1 sind nur Abwasseranschlüsse zu berücksichtigen, die über die Abscheideranlage entwässern. Im Entwässerungslageplan sind alle Anschlüsse und Entwässerungsleitungen einzutragen.
- zu (C) Waschplatz:**  
Wird in Formular 1 unter (C) Waschplatz "nicht überdacht" angekreuzt, so ist die zu entwässernde Fläche dieses Waschplatzes unter **(E) Freiflächen** anzugeben.  
Auf dem Waschplatz vorhandene HD-Geräte sind unter (B) zu berücksichtigen.
- Beim Vorhandensein mehrerer Abscheideranlagen ist das **Formular 2** für jede Abwasserbehandlungsanlage getrennt auszufüllen.
- Eine **Vollmacht des Grundstückseigentümers** ist vorzulegen, wenn dieser nicht gleichzeitig Antragsteller ist.
- Bei den Angaben zur Überwachung der Anlagen sind ebenfalls **Maßnahmen** zu erläutern, die bei **Ausfall oder Störungen** der Anlagen ergriffen werden.
- Der **Erläuterungsbericht** hat u.a. zu enthalten:
  - allgemeine Informationen zum Betrieb
  - Beschreibung der Zusammensetzung des Abwassers für jeden anfallenden Teilstrom
  - Bau- und Verfahrensbeschreibung
  - Begründung, falls kein separater Probenahmeschacht vorgesehen ist,
- Für die für die Kreislaufführung vorgesehene **Abwasseraufbereitungsanlage** sind hinsichtlich der wasserrechtlichen Anforderungen Verwendbarkeits-, Anwendbarkeits- und Übereinstimmungsnachweise nach den §§ 21, 22 und 25 bis 27 BauO NRW in Verbindung mit § 20 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 und Abs. 3 Satz 1 Nrn. 1 und 2 und § 28 BauO NRW zu führen.  
Die entsprechenden Zertifikate sind mit vorzulegen.

70.2 - Betrieblicher Umweltschutz und Rechtsangelegenheiten Dezernat IV

Angaben zum Abwasser und zur Abwasserführung

Anlage zum Antrag auf Genehmigung gemäß § 58 WHG

Name:
Anschrift:
Objekt:

1. Das Abwasser stammt aus der Wäsche/Reinigung von

- Kraftfahrzeugen / Kraftfahrzeugteilen
Maschinen / Maschinenteilen
Sonstigem, und zwar:

2. Vorhandene Abwasseranfallstellen / Betriebsstätten:

vorgesehene / vorhandene Anzahl an Wasserverbrauchern (Auslaufventile)

- (A) Werkstatt (Werkstattbodenreinigung)
(B) HD-Geräte (einzeln od. mehrere in SB-Waschboxen)
(C) Waschplatz
(D) Waschanlage
(E) Freiflächen, die über den Abscheider entwässern:

3. Verwendete Wasch- und Reinigungsmittel

- Es werden Wasch- u. Reinigungsmittel verwendet:
nein
ja
Sicherheitsdatenblätter liegen dem Antrag bei
Bescheinigung des Herstellers über die Einhaltung der Anforderungen gem. Anhang 49 der AbwV liegt dem Antrag bei

Geht aus den Sicherheitsdatenblättern nicht explizit hervor, dass die Anforderungen gemäß Anhang 49 der AbwV eingehalten werden, ist zwingend die Bescheinigung des Herstellers darüber erforderlich.

4. Abwasseranfall

Durchschnittlich werden folgende Abwassermengen entsprechend der oben angegebenen Abwasseranfallstellen (Ldf. Nr. 2) in den öffentlichen Kanal abgeleitet:

A m³/a C m³/a
B m³/a D m³/a
Gesamt: m³/a

Durchschnittlich wird mit folgenden Niederschlagsmengen auf der Freifläche (Ldf. Nr. 2) gerechnet:

E m³/a Niederschlag ca.: 800 l/m²·a

Die Abwassermenge liegt mindestens an einem Tag im Jahr über 1 m³:

- ja
nein

5. Zeitraum, in dem das Abwasser anfällt: Anzahl Waschtage durchschnittlich im Jahr:

**Angaben zur Abwasserbehandlungsanlage / Beschaffenheit der Waschflächen**

Anlage zum Antrag auf Genehmigung gemäß § 58 WHG

**1. Die Abwasserbehandlung für die Bereiche**

- Werkstatt (entsprechend Formular 1)
- Waschplatz (entsprechend Formular 1)
- Waschanlage (entsprechend Formular 1)
- Vorwaschplatz
- erfolgt bereits in der unter Nr. 3 beschriebenen Anlage zur Entfernung von Kohlenwasserstoffen.
- soll in der unter Nr. 3 beschriebenen Anlage zur Entfernung von Kohlenwasserstoffen erfolgen.

**2. Beschaffenheit der Waschflächen**

Die Bodenflächen, auf denen gewaschen wird, sind wie folgt abgegrenzt und beschaffen:

	Abgrenzung durch Gefälle	Abgrenzung durch Aufkantung	Material:
<input type="checkbox"/> Werkstatt :	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Waschplatz :	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Waschanlage :	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>

die Nachweise für die Dichtigkeit und Abgrenzung der Flächen bitte mit vorlegen !

**3. Die Abwasserbehandlung der Abwässer aus den oben genannten Bereichen**

- erfolgt vor Vermischung mit Abwasser aus anderen Bereichen,
- zusammen mit Abwasser aus anderen Bereichen

**4. Abwasserbehandlungsanlage:**

Hersteller:

Anlagenkomponenten:  Schlammfang  separat  integriert  Volumen:  m<sup>3</sup>

Abscheider, Typ:  Klasse I  Klasse II  Volumen:  m<sup>3</sup>

Durchfluß:  l/s

Durchfluß:  l/s

selbsttätiger Abschluss  im Zulauf  im Ablauf

Ölrückhalteraum (ltr.):

Probenahmeschacht (separat)

integrierter Probenehmer (Begründung vorlegen, da abweichend von DIN 1999-100)

Die Tarierung des selbsttätigen Abschlusses muss mit dem Dichtefaktor korrelieren !

Die Anlage besitzt eine allgem. bauaufsichtliche Zulassung; Nr.: **Z -**

**5. Als Schutz gegen Austritt von Leichtflüssigkeiten ist vorgesehen:** (DIN EN 858 Teil 2, Abschnitt 5.6)

- bauliche Überhöhung
- Warnanlage (Aufstau)
- Warnanlage (Ölschichtdicke)

Für die zum Einsatz kommende Warnanlage muss eine Baumusterprüfbescheinigung nach § 8 der Verordnung über elektrische Anlagen in explosionsgefährdeten Räumen (Elex V) vorliegen !

**6. Rohrleitungen**

Material der Rohrleitung:

Art der Rohrverbindungen:

Material der Dichtungen:

**Angaben zur Abwasseraufbereitungsanlage (Kreislaufführung bei masch. Fahrzeugreinigung)**

Anlage zum Antrag auf Genehmigung gemäß § 58 WHG

**1. Abwasser wird zur Wiederverwendung einer Abwasseraufbereitung zugeführt (Kreislaufführung):**

- nein (Angaben zu den Punkten 2, 3 und 4 entfallen)  
 ja

**2. Folgende Abwasserteilströme werden zur Wiederverwendung einer Abwasseraufbereitung zugeführt:**

- Portalwaschanlage,  Vorwaschbereich mit HD-Gerät  
 Waschstrasse (Waschwasser)  Werkstatt  
 Waschstrasse (Konservierungswasser)  
 Selbstbedienungs-Waschboxen

**3. Als Abwasseraufbereitungsanlage ist vorgesehen:  
 (Verfahrensschema, Beschreibung und Zulassungszertifikat bitte beifügen !)**

Hersteller: \_\_\_\_\_  
 Bezeichnung: \_\_\_\_\_  
 Zulassung: **Z -** \_\_\_\_\_  
 Art der Aufbereitung:  physikalisch  
 chemisch - physikalisch  
 biologisch - physikalisch

**4. Das Überschusswasser aus der Betriebswasservorlage wird abgeleitet:**

- in die vorhandene Abwasserbehandlungsanlage (Abscheideranlage)  
 in den öffentlichen Kanal

**5. Entwässerungs-Blockschema (bitte vervollständigen ! , ggf. separates Blatt beifügen)**

